



Dinslaken/Wesel. Im Gottesdienst in Wesel verabschiedete Bezirksapostel Pöschel am Mittwoch, dem 28. August 2024 Hirte Dietmar Bruns in den Ruhestand, stellvertretender Bezirksvorsteher des Kirchenbezirks Dinslaken. Als Nachfolger ernannte er Priester Torsten Scheibenzuber.

47 Jahre wirkte Dietmar Bruns ehrenamtlich als Seelsorger in der Neuausspostolischen Kirche. Bezirksapostel Stefan Pöschel verabschiedete den 66-Jährigen in den Ruhestand und bezeichnete ihn schmunzelnd als „Universalwaffe Gottes“, der in vielfältigen Bereichen treu diente. „Das ist vorbildlich und ich danke dir dafür, auch aus dem Kreis der Amtsträger und der Gemeinde.“ Er habe sich mit seinem Einsatz kein eigenes Denkmal gebaut, sondern sein Vermächtnis sei, dass er als Zeuge Jesus Christ vermittelt habe: Gott ist immer da.

Vier Jahre in der Bezirksleitung

Seinen ersten Amtsauftrag empfing Hirte Bruns 1977 für die Gemeinde Voerde, in der er ab 1984 auch als Priester diente. Später wechselte er in die Gemeinde Wesel, die er 30 Jahre als Gemeindevorsteher leitete. Zusätzlich leitete er für zwei Jahre auch die Gemeinde Bocholt. 1993 wurde Dietmar Bruns Evangelist, 2014 Hirte. Seit Juni 2020 unterstützt er als stellvertretender Bezirksvorsteher die Dinslakener Bezirksleitung, derzeit Bischof Michael Eberle.

Für die kommende Zeit gab der Bezirksapostel dem Hirten sowie dem Priester aus der Gemeinde Voerde-Friedrichsfeld und dem Diakon aus Wesel, die er gleichfalls in den Ruhestand verabschiedete, die Zusage Gottes mit auf den Weg: „Ihr wart für ihn da, er wird auch im Ruhestand für euch da sein.“

Mit Gebet und Handschlag versetzte der Bezirksapostel die drei Seelsorger in den Ruhestand.

Ein ausgleichender Seelsorger

Als Nachfolger und neuen stellvertretenden Bezirksvorsteher für den Bezirk Dinslaken ernannte Bezirksapostel Pöschel Priester Torsten Scheibenzuber aus der Gemeinde Dorsten. „Fürchte dich nicht“, gab der Bezirksapostel dem 52-Jährigen mit auf den Weg. Er stelle sich in den

Dienst Gottes, um sich um die kleine Herde Christi zu kümmern, und nur nachrangig in den Dienst der Institution Kirche. Damit verbunden sei die vorrangige Aufgabe, als Seelsorger zu dienen und nur sekundär im organisatorischen Bereich. Dabei sei die Bezirksleitung auch für den Ausgleich zwischen den Gemeinden verantwortlich. „Das Solidaritätsprinzip gilt auch für die Gemeinden.“

Priester Scheibenzuber möge auch ein Auge darauf haben, dass sich Gaben und Kräfte entwickeln. „Unterstütze und berate deinen Bezirksvorsteher und die Gemeindevorsteher, sei ein Freund der Vorsteher, nah dran an deinen Glaubensgeschwistern und mittendrin im Bezirk.“

Nach einem Gebet um den Segen Gottes ernannte der Bezirksapostel den Priester per Handschlag zum stellvertretenden Bezirksvorsteher für Dinslaken. Gemeinsam mit Evangelist Daniel Ansorge wird er den derzeitigen Bezirksleiter, Bischof Michael Eberle, unterstützen.

Fürchte dich nicht, kleine Herde

Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus Lukas 12,32: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben.“

„Gott wird dich nicht unversorgt lassen.“ Mit dieser Zusicherung aus dem Lukasevangelium startete der Bezirksapostel in die Predigt. Im weiteren Verlauf stellte er heraus, dass es für die „kleine Herde“, die Brautgemeinde Christi, keinen Grund gebe, sich zu fürchten. Gott wache über die ganze Kirche Christi. Dabei sei es wichtig, Teil der kleinen Herde zu bleiben. „Gott hat uns schon das Reich gegeben, nun liegt es an dir. Greif zu“, so der Bezirksapostel.

In seinem letzten Predigtbeitrag vor der Ruhesetzung ermunterte Hirte Bruns, diese Zusage Gottes als Fixpunkt und Orientierung für das eigene Leben mitzunehmen. „Lasst uns in der Herde bleiben, denn nur gemeinsam können wir das Ziel unseres Glaubens erreichen.“ Sein Vermächtnis an die Gemeinde: „Bleib dabei!“

Übertragung im Bezirk

Der Kirchenbezirk Dinslaken besteht aus acht Gemeinden, die teils am rechten Niederrhein und teils im Westmünsterland liegen und über die Kreise Wesel, Kleve, Borken und Recklinghausen verteilt sind. Der Gottesdienst mit Bezirksapostel Pöschel wurde aus der Gemeinde Wesel per IPTV auf weitere Gemeinden im Kirchenbezirk übertragen.

2. September 2024

Text: [Frank Schuldt](#)

